

LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. | Knüll 4 | 24217 Schönberg

An die Mitglieder
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
AktivRegion Ostseeküste e. V.

Regionalmanagement | Geschäftsstelle
c/o M+T Markt und Trend GmbH
Brachenfelder Str. 45 | 24534 Neumünster
Tel. 0 43 21 – 96 56 11-14 | Swea Evers
Fax 0 43 21 – 96 56 11-99
evers@marktundtrend.de
www.aktivregion-ostseekueste.de

Schönberg, 30.09.2022

**Protokoll zur 45. Mitgliederversammlung am 29.09.2022 um 18:00 Uhr
in der Aula in der Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|---|-------|
| 1. Herr Sönke Körber, Amt Probstei | (GO) |
| 2. Herr Heiko Voß, Gemeinde Ostseebad Laboe | (GO) |
| 3. Herr Dieter Juhls, Gemeinde Giekau | (GO) |
| 4. Herr Peter Kokocinski, Gemeinde Schönberg | (GO) |
| 5. Frau Juliane Bohrer, Amt Schrevenborn, Vertretung für Gemeinde Mönkeberg | (GO) |
| 6. Herr Gerhard Radisch, Gemeinde Schönkirchen | (GO) |
| 7. Herr Roland Feichtner, Gemeinde Dannau | (GO) |
| 8. Herr Peter Kuhn, Förderverein Schloß Hagen e.V. | (NGO) |
| 9. Herr Jochen Abel, Wirtschaftsvereinigung Handwerk, Handel und Gewerbe | (NGO) |
| 10. Frau Grit Wenzel, Hohwachter Bucht Touristik GmbH | (NGO) |
| 11. Frau Anna Meyer-Band, Privatperson | (NGO) |
| 12. Frau Annette Blöcker, Privatperson | (NGO) |

Beratende Mitglieder

13. Herr Stefan Lansberg, LLUR Flintbek
14. Frau Juleika Walther, M+T Markt und Trend GmbH

Gäste/nicht stimmberechtigte Mitglieder

15. Frau Brigitte Vöge-Lesky, Gemeinde Krummbek
16. Herr Gerd Rönna, Gemeinde Passade
17. Herr Jens Wiese, Antragsteller
18. Herr Pekka Stoltenberg, Antragsteller

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Aktueller Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste e.V.
4. Beschlussfassungen zum Regionalmanagement

5. Mittelschicht zwischen den Schwerpunkten/Kernthemen
6. Mitgliedschaft Kreisvolkshochschule Plön e.V.
7. Projektanträge der Mitgliederversammlung
 - 7.1) „Neubau eines Abenteuerkinderspielplatzes in Schönberg/Holm
Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Schönberg
 - 7.2) „„Attraktivitätssteigerung des Kurparks im Ostseebad Laboe durch den Bau einer barrierearmen Toilettenanlage“;
Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Laboe
 - 7.3) „Neugestaltung Spielplatz „Am Grün“ in Mönkeberg“;
Antragsteller: Gemeinde Mönkeberg
 - 7.4) „DORVhs – Strukturentwicklungsplan für den Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön“;
Antragsteller: Kreisvolkshochschule Plön e.V.
 - 7.5) „Digitalisierung Schützenstand“; Antragsteller: TVS Schönberg e.V.
 - 7.6) „CoWorking Space Probstei“; Antragsteller: Sausewind GmbH Co KG
8. Verschiedenes

TOP 1) Begrüßung

Herr Körber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass frist- und formgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Das Protokoll vom 27.06.2022 wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Herr Kokocinski beantragt, bezüglich eines Folgetermins, die Verschiebung des Projektes „Neubau eines Abenteuerkinderspielplatzes in Schönberg/Holm“ auf den Tagesordnungspunkt 7.1.

Herr Körber beantragt zur Beschlussfassung der Aufstockung der Regionalmanagement-Kosten ab dem Jahr 2023 einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt 8. Somit verschiebt sich der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ an die 9. Stelle der Tagesordnung.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3) Sachstand der AktivRegion Ostseeküste

Herr Körber stellt den aktuellen Stand der Projektvorhaben und die aktuelle Budgetliste vor (siehe Anhang). Herr Körber erläutert, dass das Restbudget nicht für alle Projekte ausreicht und daher gerankt werden muss. Das bedeutet, dass die Bepunktung der Projektbewertungsbögen ausschlaggebend ist. Herr Lansberg erklärt auf Nachfrage ausdrücklich, dass im Falle zu geringer Restmittel, das an letzter Stelle gefallene Projekt dann gar keine Mittel erhält.

Es ist dann notwendig, nach dem landesweiten Stichtag (15.10.2022), dass an letzter Stelle stehende Projekt neu in einer Mitgliederversammlung zu beschließen, wenn nicht aus anderen Projekten noch Mittel bis zum 15.10.2022 fließen. Außerdem wurde Herr Lansberg, als Vertreter des Landes, ausdrücklich um Hinweis gebeten, wenn aus formalen Gründen Beschlüsse anders lauten müssten.

Des Weiteren wird vom aktuellen Stand der Strategieentwicklungen der AktivRegion und der FLAG (Lokale Fischereiaktionsgruppe in der LAG AktivRegion Ostseeküste) berichtet.

TOP 4) Beschlussfassung Regionalmanagement I

Herr Körber berichtet, dass zwei Beschlüsse gefasst werden müssen. Zum einen über die Ausschreibung für das Regionalmanagement für die neue Förderperiode 2023 – 2027.

Zum anderen, nach der Beschlussfassung zur Mittelumschichtung (Tagesordnungspunkt 5) die Aufstockung der Regionalmanagement-Kosten ab dem Jahr 2023 (Tagesordnungspunkt 8).

Beschluss Ausschreibung Regionalmanagement für die neue Förderperiode 2023-2027:

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.
Die Ausschreibung ist beschlossen.

TOP 5) Mittelumschichtung zwischen den Schwerpunkten/Kernthemen

Herr Körber erläutert anhand der Budgetliste die Mittelumschichtung zwischen den Schwerpunkten/Kernthemen.

Die AktivRegion kann seit der Mitgliederversammlung vom 19. April 2022 frei über die Restmittel, unabhängig von den Budgeteinteilung in den Kernthemen, beschließen. Lediglich die Umschichtung der Mittel von einem Kernthema in das andere muss beschlossen werden.

Zu beschließen ist die freie Handhabung des Regionalmanagements der Mittelverschiebung zwischen den Kernthemen um die Sicherstellung der Förderung aller Projektanträge zu gewährleisten.

Anschließend wird über den Beschluss der Mittelumschichtung abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Die Mittel können frei in den Kernthemen verschoben werden.

TOP 6) Mitgliedschaft Kreisvolkshochschule Plön e.V.

Herr Körber berichtet von der Neuaufnahme der Kreisvolkshochschule Plön in die AktivRegion. Diese wurde im Vorstand beschlossen.

Die Mitgliedschaft der Kreisvolkshochschule Plön e.V. wird einstimmig angenommen.

TOP 7) Projektanträge der Mitgliederversammlung

Herr Körber berichtet, dass in der Arbeitskreissitzung vom 30. August 2022 vorab die Projektvorhaben von den Antragsteller:innen im digitalen Format vorgestellt wurden.

Alle Projektvorhaben wurden der Mitgliederversammlung empfohlen.

7.1) (vorher TOP 7.3)

„Neubau eines Abenteuerkinderspielplatzes in Schönberg/Holm

Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Schönberg

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch den Bürgermeister Herrn Kokocinski.

Am Kapellenweg in Schönberg/Holm soll ein neuer Abenteuerspielplatz entstehen. Inspiriert von den Dünen der Ostsee, die sich auf dem Spielplatz in Form von wellenförmigen Hügeln erstrecken, soll dort ein Ort für kleine Entdecker und Abenteurer entstehen. Bunt bemalte Mikadostäbchen sollen in den Dünen stecken. Aus ihnen können Tipis, Balancierstrecken und ein Kletterturm mit Hängebücke entstehen.

Der Spielplatz soll grob in drei Bereiche gliedert werden: Die Spieldünen, den Naturlehrpfad für freies Spiel sowie den Kletterparcours im Wald.

Zwischen den Spieldünen sollen sich verschiedene Spielbereiche mit Sandflächen, einem Kletterturm mit Hängebrücke, 2 x Balancierstrecke, einem Tunnel, einer Kletterkugel sowie eine rollstuhlgerechte Hangrutsche, Nestschaukel und einem Sandtisch befinden. Die Dünen werden mit verschiedenen duftenden Sträuchern, Beerenobst, Obstbäumen sowie Stauden bepflanzt.

Auf dem Naturlehrpfad im südlichen Teil des Spielplatzes soll das freie Spiel fokussiert werden. Geplant ist einen Lagerplatz für Naturmaterialien wie Steine, Stämme und Stöcke. Gemähte Pfade im Bestandsgrün lassen Orte zum Höhlen bauen und erkunden entstehen. Zudem soll es einen beschilderten Naturlehrpfad mit Stationen geben.

Der Kletterparcours/Niedrigseilgarten aus Holz (ca.25 m lang) soll sich im östlichen Gehölzgürtel zwischen Bestandsbäumen wie Weide, Ahorn und Eiche befinden.

Der Spielplatz endet auf einer Wiesenlichtung mit einer Balkentreppe die zu einem Graben hinabführt um das sichere Spiel am Wasser erlebbar zu machen. Zudem soll es weitläufige Rasenflächen sowie vereinzelte Baumpflanzungen in Gruppen sowie 2 Picknickbänke geben.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 50.000 €

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Der Punktevergabe im Projektbewertungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Herr Kokocinski nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

7.2) (vorher TOP 7.1)

„Attraktivitätssteigerung des Kurparks im Ostseebad Laboe durch den Bau einer barrierearmen Toilettenanlage“; Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Laboe

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch den Bürgermeister Heiko Voß anhand einer Power-Point Präsentation.

Gefördert werden soll eine barrierearme Unisex-Toilettenanlage im Kurpark des Ostseebades Laboe. Die Anlage soll auf einer un bebauten Fläche, die sich im Eigentum der Gemeinde Ostseebad Laboe befindet, errichtet werden.

Durch den Bau der Toilettenanlage soll die Aufenthaltsqualität im Kurpark des Ostseebades aufgewertet werden. Alle Menschen könnten diese Toilettenanlage nutzen. Auch ein Wi-

ckeltisch wird geplant. Durch die Initiative des Vereins „Freunde des Kurparks“ wird den Laboer:innen ein Ort der Erholung und des Blütenerlebens geboten. Der Nutzerzulauf hat sich erheblich erhöht. Auch von Laboer Vereinen wird der Kurpark genutzt. Regelmäßig findet hier die sportliche Aktivität „Heigln“ statt. Um zukünftig diese Aktivitäten fortzuführen und zu erweitern wird eine Toilettenanlage an diesem Standort dringend benötigt.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 50.000 €

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Der Punktevergabe im Projektbewertungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.
Herr Voß nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.
Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

7.3) (vorher TOP 7.2)

„Neugestaltung Spielplatz „Am Grün“ in Mönkeberg“; Antragsteller: Gemeinde Mönkeberg

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Frau Bohrer. Geplant ist die Modernisierung und Umgestaltung des Spielplatzes „Am Grün“ (Im Buschholz, 24248 Mönkeberg). Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Mönkeberg und ist am Rande eines ehemaligen Neubaugebietes, angrenzend an eine Waldfläche gelegen.

Das neue Highlight wird ein großes Spielschiff darstellen, welches aus mehreren Spielelementen besteht (z. B. einer Rutsche, einer Klettermöglichkeit, verschiedenen Ebenen) und zudem den maritimen Charakter der Gemeinde aufgreift.

Die Maßnahme beinhaltet zudem die Anschaffung eines Wackelbalkens, einer Doppelschaukel, einer Reckanlage sowie einer fest montierten Picknickbank, deren Montage sowie notwendige Vor- und Erdarbeiten.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 19.751,04 €

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Der Punktevergabe im Projektbewertungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Frau Bohrer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

7.4) „DORVhs – Strukturentwicklungsplan für den Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön“; Antragsteller: Kreisvolkshochschule Plön e.V.

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Frau Walther. Geplant ist die Durchführung einer Bedarfsanalyse zur personellen, räumlichen und finanziellen Situation der Volkshochschulen im Verbund der KVSH Plön. Es soll ein Strukturentwicklungsplan für den Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön entwickelt werden. Das Vorhaben soll beispielsweise der Unterstützung von Beratungsdiensten sowie der Sicherung des Erhaltes und der Nachfolge der Leitungen und Vorstände der VHSn. Der innovative Ansatz liegt darin, nicht zu warten, bis kleinere Volkshochschulstandorte aufgrund ihrer prekären Situation geschlossen werden müssen, sondern verantwortungsvoll präventiv zu handeln, um ein breitgefächertes Bildungsangebot im ländlichen Raum weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Förderanteil 80 %, Beantragte Förderung: 16.000 € (12.800 € EU-Mittel)

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Der Punktevergabe im Projektbewertungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung

				(absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.
Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

7.5) „Digitalisierung Schützenstand“; Antragsteller: TVS Schönberg e.V.

Herrn Stoltenberg vom TSV-Schönberg stellt die Projektidee vor.

Der TSV Schönberg beabsichtigt den Umbau von 18 seiner insgesamt 20 Luftdruckstände mit 10 m-Distanz auf eine elektronische Treffererfassung und Auswertung. Das gleiche Vorhaben ist für die 4 Kleinkaliberstände mit 50 m Entfernung vorgesehen.

Die Trefferlage wird durch Schallmessung ermittelt und auf einem Monitor an jedem Schützen-tisch visuell ausgegeben. Die mechanischen Elemente der vorhandenen Seilzuganlagen werden abmontiert. Die digitale Gesamtanlage wird über einen zentralen Hauptrechner gesteuert und bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten, u.a. auch für die Nutzung als Lichtpunkanlage für Kinder unter 12 Jahren.

Ferner ist der Einbau einer herausnehmbaren Trennwand in der Luftdruckhalle vorgesehen. Sie soll den zu heizenden Raum halbieren und damit dauerhaft die Energiekosten senken.

Förderanteil 65 %, Beantragte Förderung 44.703,89 € (35.763,11 € EU-Mittel)

Nach der Vorstellung folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Der Punktevergabe im Projektbewer-tungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozial-partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.
Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

7.6) „CoWorking Space Probstei“; Antragsteller: Sausewind GmbH Co KG

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Herrn Wiese.

Gefördert werden soll die Planung und der Neubau einer CoWorkingeinheit (2 Mobilcontainer) mit ca. 40m² Grundfläche inkl. Erschließung und technischer Erstausrüstung für den Coworkingbetreiber in Ratjendorf 15b, 24217 Krummbek. Ziel ist es für CoWorker:innen eine Möglichkeit zu schaffen, unabhängig der Urlaubsplanungen, ihren Arbeitsschwerpunkt in diese Tourismusregion verlagern um Wohnen und Arbeiten zu verbinden.

Förderanteil 45 %, Beantragte Förderung 50.000 € (40.000 EU-Mittel)

Nach der Vorstellung wird die Frage gestellt, wie viele Arbeitsplätze zur Verfügung stehen werden. Herr Wiese antwortet, dass es 2-3 Plätze geben wird. Außerdem ist es auch möglich mehrere Plätze zu buchen.

Frau Band hat Bedenken und fragt sich wer die Zielgruppe sein soll, die diesen Raum nutzen könnte.

Auf die Frage, ob es eine Analyse zur Auslastung gibt, antwortet Herr Wiese, dass der Co-Working Space an 152 Tagen im Jahr gebucht werden muss, damit sich das Projekt rechnet. Die Verständnisfrage, ob Projekte mindestens 5 Jahre laufen müssen, wird bejaht.

Das Projekt ist keine Konkurrenz zum Förderprogramm Co-Working auf dem Land, da sich Herr Wiese dort bereits beworben hatte aber keinen der begrenzten Plätze zur Förderung erhalten hat.

Die IT-Anbindung ist durch den Glasfaserausbau bis zum Projektstart sichergestellt.

Der Punktevergabe im Projektbewertungsbogen wird zugestimmt.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	79,34 %	8,5 %	12,16 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

TOP 8) (Neu)

Beschlussfassung Regionalmanagement II

Herr Körber berichtet, dass ein Beschluss zur Aufstockung der Regionalmanagement-Kosten ab dem Jahr 2023 gefasst werden muss. Die Mittel dafür werden aus den Restmitteln veranschlagt.

Beschluss Aufstockung Regionalmanagement ab 2023:

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.
Die Aufstockung ist beschlossen.

Top 9) (vorher 8) Verschiedenes

Die freien Mittel reichen nicht, um alle Projekte zu fördern. Das Projekt Co-Working Space Probstei hat insgesamt am wenigsten Punkte im Bewertungsbogen erhalten und fällt damit aus der Förderung heraus. Eine weitere Fördermöglichkeit besteht über den landesweiten Pool ab dem 15. Oktober 2022.

Der AktivRegion bleibt somit ein Restbetrag von 25.000 €, die als zusätzliche Mittel für das Regionalmanagement eingesetzt werden können.

Herr Körber bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sönke Körber
Vorstandsvorsitzender
AktivRegion Ostseeküste e.V.

gez. Juleika Walther
M+T Markt und Trend GmbH/Protokollführung
AktivRegion Ostseeküste e.V.

Anhang: Kurzbericht des Regionalmanagements

Budgetübersicht

BUGETÜBERSICHT

NACH MITTELUMSCHICHTUNG VOM 31.03.2022 (+120.027,95 EUR)

Stand: 08.09.2022



Förder- schwer- punkte	Klimawandel und Energie	Wachstum und Innovation	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Bildung
Kern-themen	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln 416.139,58 EUR	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte 422.090,76 EUR	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisations-kerne für Teilhabe und Lebensqualität 882.870,90 EUR	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen 422.090,76 EUR
lfd. und abgeschl. Projekte	136.262,35 EUR 144.734,64 EUR	93.618,08 EUR 268.915,11 EUR	429.175,03 EUR 393.263,87 EUR	23.845,64 EUR 300.003,01 EUR
Projekte in Bearbeitung/ noch nicht eingereicht		80.819,33 EUR	54.720,00 EUR	14.027,83 EUR 10.590,32 EUR
Restbudget	135.142,59 EUR	-21.261,76 EUR	5.712,00 EUR	73.623,96 EUR
Projekt- vorhaben			Toilettenanlage: 50.000 EUR Sp.-Pl Mönkeberg: 19.751,04 EUR Sp.-Pl Schönberg: 50.000 EUR Digitalisierung: 36.171,46 EUR Co-Working: 40.000 EUR	DORVhs: 12.800 EUR
Restbudget	193.216,79 EUR (frei in den Kernthemen) 208.722,50 EUR (15.505,71 EUR zu viel)			

Stand der gebundenen Mittel mit Zuwendungsbescheid 24.06.2022

1) Kernthema Klimaschutz und Energiesparen

- Aufbau einer E-Ladestation für E-Fahrzeuge; Antragsteller: Stadt Lütjenburg;
Bewilligte Fördersumme: 24.047,44 €
- Heizen mit Eis – Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten Schönberg; Antrag-
steller: Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Kreis Plön;
Bewilligte Fördersumme: 34.864,98 € / 27.891,98 € (ELER-Mittel)
- Planungs- und Beratungsarbeiten zur Ermittlung von Förderkulisse und Organisationsstruktur zur
Nutzung von Tiefengeothermie in einem kommunalen Wärmenetz einschließlich daraus abzulei-

tender Antragsverfahren; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht;
Bewilligte Fördersumme: 21.780,- €

- Machbarkeitsstudie zu Möglichkeiten der Geothermienutzung; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht;
Bewilligte Fördersumme: 14.400,- €
- Schaffung einer gemeindeübergreifenden Ladesäuleninfrastruktur im Amt Schrevenborn; Antragsteller: Amt Schrevenborn; Bewilligte Fördersumme: 49.339,60 €
- Errichtung einer E-Tankstelle in der Gemeinde Barsbek an der B 502; Antragsteller: Gemeinde Barsbek; Bewilligte Fördersumme: 7.275,62 €
- Wo die Kraniche Tanzen – Naturerlebnislehrpfad Hohwachter Bucht; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht; Bewilligte Fördersumme: 100.000,- €
- Integriertes Radverkehrskonzept Kreis Plön; Antragsteller: Kreis Plön; Bewilligte Fördersumme: 26.880,- €
- Anlage/Modernisierung eines Bewässerungsbrunnens; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen; Bewilligte Fördersumme: 9.382,35 €

Zwischenrechnung:

Gesamtbetrag	415.798,30 EUR
- E-Ladestation	24.047,44 €
- Heizen mit Eis	27.891,98 €
- Planungsarbeiten	21.780,00 €
- Machbarkeitsstudie	14.400,00 €
- Ladesäuleninfrastruktur	49.339,60 €
- E-Tankstelle	7.275,62 €
- Naturerlebnislehrpfad	100.000,00 €
- Radverkehrskonzept	26.880,00 €
- <u>Bewässerungsbrunnen</u>	<u>9.382,35 €</u>
Restsumme:	134.801,31 EUR

2) **Kernthema Wachstum und Innovation**

- Zielgruppen- und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept (Entwicklung Umsetzung der Maßnahme); Antragsteller: Amt Schrevenborn; Bewilligte Fördersumme: 22.740,- €
- Herrichten von Gehwegen und Standflächen für Bänke und Abfallbehälter im Schlosspark des Herrenhauses Hagen in Probsteierhagen nach Gartendenkmalpflegerischen Zielkonzept; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen; Bewilligte Fördersumme: 12.965,42 €

- Touristische Landkarten für die Probstei; Antragsteller: Tourismusverband Probstei e.V.; Bewilligte Fördersumme: 9.101,40 €
- Holzmammut als Spielerlebnisangebot im Außenbereich des Schleswig-Holsteinischen Eiszeitmuseums; Antragsteller: Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseums e.V.; Bewilligte Fördersumme: 8.030,- € / 6.424,- € (ELER-Mittel)
- Tourismuskonzept der Gemeinde Schönberg; Antragsteller: Gemeinde Schönberg/Touristservice Ostseebad Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 9.574,40 €
- Barrierefreier Parkplatz für Besucher des Rosengartens in Stoltenberg; Antragsteller: Frau Cirsten Klein; Bewilligte Fördersumme: 9.300,- € / 7.440,- € (ELER-Mittel)
- Behindertenfreundliche Pflasterung Probstei Museum in Schönberg; Antragsteller: Gemeinde Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 36.524,12 €
- Modernisierung des Lachmöwentheaters Laboe unter Berücksichtigung des demografischen Wandels; Antragsteller: Niederdeutsche Bühne Laboe e.V.; Bewilligte Fördersumme: 53.497,25 €
- Klimaoptimierung in der Ausstellungshalle und im Haus III des Künstlermuseums Heikendorf durch Errichtung eines Windfangs vor dem Eingang zur Ausstellungshalle und eines Vordachs vor dem Zugang zum Haus III; Antragsteller: Heinrich-Blunck-Stiftung; Bewilligte Fördersumme: 15.689,10 €
- Erwerb und Installation einer Ostseebadeinsel; Antragsteller: Gemeinde Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 8.538,58 €
- Modernisierung und Erweiterung des Probstei Museum in Schönberg durch Anbaumaßnahmen; Antragsteller: Gemeinde Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 18.986,00 €
- Neugestaltung der Aubrücke im Schlosspark Herrenhaus Hagen; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen; Bewilligte Fördersumme: 50.000,- €
- Gemeinde- und Tourismuswebseite für Stein und Wendtorf; Antragsteller: Gemeinde Stein; Bewilligte Fördersumme: 8.304,- €
- Anbau Windfang an der Strandkrabbe; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde; Bewilligte Fördersumme: 35.338,71 €
- Gemeinsame touristische Website der LTO Probstei; Antragsteller: Probstei Tourismus Marketing GbR; Bewilligte Fördersumme: 14.785,- €
- Neue gemeinsame touristische Website der LTO Hohwachter Bucht; Antragsteller: Hohwachter Bucht Touristik GmbH; Bewilligte Fördersumme: 9.007,13 €
- Neue mobile Wachstation für den Behrendsdorfer Strand; Antragsteller: Gemeinde Behrendsdorf; Bewilligte Fördersumme: 25.210,08 €
- Machbarkeitsstudie Seebrücke Kitzberg; Antragsteller: Kitzberger Dampferbrücke e.V. Bewilligte Fördersumme: 18.408,- €

Zwischenrechnung:

Gesamtbetrag:	421.749,49 EUR
- Wegeleitkonzept	22.740,00 €
- Schlosspark Hagen	12.965,42 €
- Landkarten	9.101,40 €
- Holzmammut	6.424,00 €
- Tourismuskonzept	9.574,40 €
- Parkplatz Rosengarten	7.440,00 €
- Pflasterung Museum	36.524,12 €
- Lachmöwentheater	53.497,25 €
- Künstlermuseum	15.689,10 €
- Ostseebadeinsel	8.538,58 €
- Probstei Museum	18.986,00 €
- Aubrücke Hagen	50.000,00 €
- Webseite Stein und Wendtorf	8.304,00 €
- Windfang Strandkrabbe	35.338,71 €
- Webseite LTO Probstei	14.785,00 €
- Webseite LTO Hohwacht	9.007,13 €
- Mobile DLRG-Station	25.210,08 €
- Machbarkeitsstudie	18.408,00 €
Restsumme:	58.557,57 EUR

3) Kernthema: Nachhaltige Daseinsvorsorge

- Schulhofgestaltung Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen; Antragsteller: Schulverband Probstei-West; Bewilligte Fördersumme: 50.000,- €
- Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf; Antragsteller: Heinrich-Blunck-Stiftung; Bewilligte Fördersumme aus EU-Mitteln: 19.098,73 € / 15.278,98 € (ELER-Mittel)
- Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016-2040; Antragsteller: Gemeinde Laboe/Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe; Bewilligte Fördersumme: 24.600,- €
- Potenzialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön – Erschließungs- und Bedienungsanalyse; Antragsteller: Kreis Plön; Bewilligte Fördersumme: 17.400,- €
- Elektro-Bürgermobil im Amtsbereich Lütjenburg Ost; Antragsteller: Gemeinde Helmstorf; Bewilligte Fördersumme aus EU-Mitteln: 18.538,13 €
- Errichtung eines Skateparks in Laboe; Antragsteller: Gemeinde Ostseebad Laboe; Bewilligte Fördersumme: 36.452,62 €
- Erwerb und Aufbau einer Badeinsel mit Sitz- und Sprunggelegenheit im Passader See in Spielplatznähe; Antragsteller: Gemeinde Passade; Bewilligte Fördersumme: 8.453,17 €

- Ausstattung der Heikendörper Speeldeel in der Volkshochschule Heikendorf mit innovativer Licht- und Tontechnik; Antragsteller: Volkshochschule Heikendorf e.V.; Bewilligte Fördersumme: 7.009,41 €
- Herstellung eines barrierefreien Eingangs zur Winterkirche der St. Katharinen-Kirche in Probsteierhagen; Antragsteller: Ev. Luth. Kirchengemeinde; Bewilligte Fördermittel: 12.668,07 €
- Personalstellen zum Aufbau dezentraler Anlaufstellen für das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön einschließlich vorbereitender Arbeiten zum Aufbau von Dienstleistungsangeboten und Durchführung von Fortbildungen für das Ehrenamt sowie Anregung der Schulen zur Durchführung des Projektes „Soziale Verantwortung lernen“; Antragsteller: Diakonisches Werk des Kirchenkreises; Bewilligte Fördersumme: 54.413,04 €
- Festwiese Neuheikendorf; Antragsteller: Gemeinde Heikendorf; Bewilligte Fördersumme: 48.083,45 €
- Modernisierung und Umgestaltung des Gehwegs unter den Linden (Dorfanger) in Barsbek; Antragsteller: Gemeinde Barsbek; Bewilligte Fördersumme: 48.628,07 €
- Attraktivierung Räuberspielplatz Wendtorf; Antragsteller: Gemeinde Wendtorf; Bewilligte Fördersumme: 19.997,58 €
- Neubau Spielplatz Höhndorf-Gödersdorf; Antragsteller: Gemeinde Höhndorf-Gödersdorf; Bewilligte Fördersumme: 23.535,69 €
- Neubau eines Inklusions-Strandspielplatzes auf der Uferkoppel Gemeinde Stein; Antragsteller: Gemeinde Stein; Bewilligte Fördersumme: 72.929,55 €
- Gestaltung der 2.500 m² großen Außenanlage des Kulturdenkmals `Ehemalige Bauernvogtshufe von 1560 in Laboe` nach dem Naturgartenkonzept; Frau Ulrike Beelert-Kolbe; Bewilligte Fördersumme: 43.458,75 €/ 34.767,00 € (ELER)
- Neubau Parkplatz für die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Stein; Antragsteller: Gemeinde Stein; Bewilligte Fördersumme: 15.140,50 €
- Neubau einer WC-Anlage für Menschen mit Bedarf in der Gemeinde Stein; Antragsteller: Gemeinde Stein; Bewilligte Fördersumme: 34.663,86 €
- Wettergeschützter Freizeittreff für Jugendliche, Radfahrer und Wanderer; Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen; Bewilligte Fördersumme: 13.365,00 €
- Modernisierung der Treppenanlage am Scharweg (Schwentinewanderweg); Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen; Bewilligte Fördersumme: 47.478,20 €
- Grillhütte auf der Familien- und Naturerlebnisfläche in Wisch; Antragsteller: Zweckverband am Sandberg; Bewilligte Fördersumme: 16.486,72 €
- Umnutzung und Modernisierung des alten Feuerwehrgerätehauses zum Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft; Antragsteller: Gemeinde Krummbek; Bewilligte Fördersumme: 17.785,70 €

- Förderung pädagogischer Fachkräfte zur Durchführung des „Blaulichtprojektes“ in den Kindergärten und Schulen des Kreises Plön; Antragsteller: Kreis Plön; Bewilligte Fördersumme: 100.000 €
- Spielplatz-Aufwertung und Schaffung innerörtlicher Spielflächen; Antragsteller: Gemeinde Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 50.000 €
- Neubau einer WC-Anlage für Menschen mit Bedarf in der Gemeinde Stein; Antragsteller: Gemeinde Stein; Bewilligte Fördersumme: 34.663,86 €

Zwischenrechnung:

Gesamtbetrag:	882.188,35 EUR
- Schulhof Probsteierhagen	50.000,00 €
- Ausbau Kunstmuseum	15.278,98 €
- Konzept Schwimmhalle	24.600,00 €
- Potentialanalyse ÖPNV	17.400,00 €
- E-Bürgermobil	18.538,13 €
- Skatepark Laboe	36.452,62 €
- Badeinsel Passade	8.453,17 €
- Speeldeel	7.009,41 €
- Winterkirche	12.668,07 €
- Freiwilligenzentrum	54.413,04 €
- Festwiese Neuheikendorf	48.083,45 €
- Dorfanger Barsbek	48.628,07 €
- Räuberspielplatz	19.997,58 €
- Spielplatz Höhndorf-Gödersdorf	23.535,69 €
- Inklusionsspielplatz	..72.929,55 €
- Naturgarten Laboe	34.767,00 €
- Parkplatz Feuerwehr Stein	15.140,50 €
- WC-Anlage in Stein	..34.663,86 €
- Freizeittreff	13.365,00 €
- Treppenanlage am Scharweg	47.478,20 €
- Grillhütte in Wisch	16.486,72 €
- Modernisierung DGH Krummbek	17.785,70 €
- Blaulichtprojekt	100.000,00 €
- Spielflächen	50.000,00 €
- <u>WC-Anlage Stein</u>	<u>34.764,16 €</u>
Restsumme:	60.432 EUR

4) Kernthema: Bildung

- Konzepterstellung für die Neugestaltung des Schulcamps Schönberg (Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe); Antragsteller: Schulverband Probstei; Bewilligte Fördersumme aus EU-Mitteln: 11.314,20 €

- Grünes Klassenzimmer auf dem Schulhof des Gymnasiums Lütjenburg; Antragsteller: Förderverein Gymnasium Lütjenburg e.V.; Bewilligte Fördersumme aus EU-Mitteln: 12.017,07 € / 9.613,66 € (ELER-Mittel)
- Umbau der ehemaligen Käserei zu einer Demeter-Imkerei zur Schulung und als Arbeitsplatz für Menschen mit Assistenzbedarf; Antragsteller: Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade e.V.; Bewilligte Fördersumme aus EU-Mitteln: 11.676,96 € / 9.341,57 € (ELER-Mittel)
- Kletter- und Spiellandschaft für die Grundschule an den Salwiesen; Antragsteller: Schulverband Probstei; Bewilligte Fördersumme: 98.701,85 Euro
- Innovative Zusatzausstattung für ein neues Fahrbüchereifahrzeug im Kreis Plön; Antragsteller: Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.; Bewilligte Fördersumme: 9.645,00 €
- Umsetzung des neuen Beleuchtungs- und Ausstellungskonzeptes im Bereich des U-Boot-Ehrenmals Möltenort; Antragsteller: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Bewilligte Fördersumme: 40.000,00 € / 36.780,68 (ELER-Mittel)
- Modernisierung und Erweiterung des Kindheitsmuseums Schönberg; Antragsteller: Gemeinde Schönberg; Bewilligte Fördersumme: 96.874,96 €
- Jugend wird AKTIV; Antragsteller: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG; Bewilligte Fördersumme: 23.845,64 €
- Sportplatzbewässerung Schönberg; Antragsteller: Schulverband Probstei; Bewilligte Fördersumme: 27.731,09 €
- Outdoorfitness-Anlage Schönkirchen; Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen; Bewilligte Fördersumme: 14.027,83 €

Zwischenrechnung:

	Gesamtbetrag:	421.749,49 EUR
-	Konzept Schulhof	11.314,20 €
-	Grünes Klassenzimmer	9.613,66 €
-	Demeter-Imkerei	9.341,57 €
-	Kletter- und Spiellandschaft	98.701,85 €
-	Fahrbücherei	9.645,00 €
-	U-Boot-Ehrenmal Möltenort	36.780,68 €
-	Kindheitsmuseum	96.874,96 €
-	Jugend wird AKTIV	23.845,64 €
-	Bewässerungsanlage Schönberg	27.731,09 €
-	Outdoorfitness-Anlage	14.027,83 €
	Restsumme:	84.214,28 EUR

- Die Zwischenrechnungen beziehen sich immer auf die Gesamtfördersummen in der Förderperiode 2015-2020, die Gesamtsummen werden aber in jährliche Mittelzuweisungen aufgesplittet.
- Alle aufgelisteten Fördermittel sind aus dem Grundbudget (ELER).
- Stand der gebundenen Mittel mit Zuwendungsbescheid

Mitgliederversammlung AktivRegion Ostseeküste e.V. am 29.09.2022

Zuordnung der NGOs zur Gruppe 1-3 im Entscheidungsgremium:

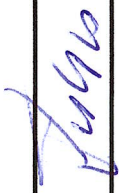
Gruppe 1: Daseinsvorsorge, (Lebenswerte Dörfer, Bürgerengagement, Grund- u. Nahversorgung, Kultur, Soziales, u.ä.)

Gruppe 2: Tourismus, Bildung, Wirtschaft (Regionale Vermarktung, Land- u. Naturerlebnisse, regionale Talente u. Kompetenzen, u.ä.)

Gruppe 3: Klima, Energie, Mobilität (Klimaschutz, Energiesparen, Umwelt, Ressourcenschutz, u.ä.)

Öffentlicher Sektor		Vertreter/in			Unterschrift		Abstimmung	
Gruppe	Organisation	Anrede	Vorname	Name		Ja	Nein	
-	Amt Probstei	Herr	Sönke	Körber				
-	Amt Selent-Schlesien	Frau	Ulrike	Raabe				
-	Gemeinde Giekau	Herr	Manfred Peter	Koch-Juhls				
-	Stadt Lütjenburg	Herr	Dirk	Sohn				
-	Gemeinde Schönkirchen	Herr	Gerhard	Radisch				
-	Gemeinde Heikendorf	Herr	Tade	Peetz				
-	Gemeinde Mönkeberg	Herr	Hildegard	Mersmann				
-	Ostseebad Schönberg	Frau	Peter A.	Kokocinski				
-	Ostseebad Laboe	Frau	Marc	Wenzel				
-	Gemeinde Behrendorf	Herr	Manfred	Krumbeck				
-	Gemeinde Schwartbuck	Herr	Peter	Manzke				
-	Gemeinde Panker	Herr	Ewald	Schöning				
-	Gemeinde Hohwacht	Herr	Karsten	Kruse				
-	Gemeinde Hohenfelde	Frau	Gesa	Fink				
-	Gemeinde Dannau	Herr	Roland	Feichtner				
-	Gemeinde Blekendorf	Herr	Andreas	Köpke				

	Gemeinde Kletkamp	Herr	Bertram	Graf von Brockdorff				
	Gemeinde Högendorf	Herr	Klaus-Peter	Klasen				
-	Gemeinde Klamp	Herr	Uwe	Nagel				
-	Gemeinde Helmstorf	Frau	Birgitta	Ford				
-	Gemeinde Tröndel	Herr	Volker	Schütte-Felsche				
-	Gemeinde Probsteierhagen	Herr	Angela	Maaß				
	Gemeinde Stoltenberg	Herr	Lutz	Schlünsen				

Wirtschafts- und Sozialpartner				Vertreter/in				
Gruppe	Organisation	Anrede	Vorname	Name	Unterschrift			
1	Bezirksbauernverband Probstei							
1	Deutscher Marinebund e. V.							
1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönkirchen							
1	Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg							
1	Förde Sparkasse							
1	Förderverein Fischereigeschichte Möltenort e. V.							
1	Förderverein Schloss Hagen e. V.		Peter	Kuhn				
1	Heinrich-Blunck-Stiftung – Künstlermuseum Heikendorf							
1	Museumshafen Probstei e.V.							

3	NABU Lütjenburg						
3	Wirtschaftsvereinigung Handwerk, Handel und Gewerbe Lütjenburg e. V.		Jochen	Abel			

Beratende Mitglieder		Vertreter/in			Unterschrift	
Gruppe	Organisation	Anrede	Vorname	Name		
-	LLUR Flintbek		Stefan	Lanibey		
-	Wirtschafts-förderungagentur (WFA) Kreis Plön					

-	Kreis Plön					
-	Amt Schrevenborn		Juliane	Bohner		
-	Amt Lütjenburg					

Gäste		Vertreter/in			Unterschrift	
Gruppe	Organisation	Anrede	Vorname	Name		
-	Gemeinde Barsbek	Herr	Timo	Schlabititz		
-	Gemeinde Bendfeld	Herr	Ingo F.	Lage		

-	Gemeinde Brodersdorf	Herr	Ferdinand	Mülder von Guerad			
-	Gemeinde Fahren	Herr	Heino	Schnoor			
-	Gemeinde Fiefbergen	Frau	Silke	Lorenzen			
-	Gemeinde Höhndorf	Herr	Marco	Eck			
-	Gemeinde Köhn	Herr	Alwin	Leber			
-	Gemeinde Krokau	Herr	Markus	Sinjen			
-	Gemeinde Krummbek	Frau	Brigitte	Vöge-Lesky	B. Vögelesky		
-	Gemeinde Lutterbek	Herr	Wolf	Mönkemeier			
-	Gemeinde Passade	Herr	Gerd	Rönnau	G. Rönnau		
-	Gemeinde Prasdorf	Herr	Matthias	Gnauck			
-	Gemeinde Stakendorf	Herr	Ernst	Hansen			
-	Gemeinde Stein	Herr	Peter	Dieterich			
-	Gemeinde Wendtorf	Herr	Claus	Heller			
-	Gemeinde Wisch	Frau	Verena	Sapia			
-	Gemeinde Dobersdorf	Frau	Britta	Mäver-Block			
-	Gemeinde Fargau-Pratjau	Herr	Hans-Joachim	Lütt			
-	Gemeinde Lammershagen	Herr	Bernd	Oelke			
-	Gemeinde Martensrade	Frau	Ulrike	Raabe			

-	Gemeinde Mucheln	Herr Dr.	Wolfgang	Junge			
-	Gemeinde Schlesen	Frau	Anja	Funk			
-	Gemeinde Selent	Frau	Sabine	Tenamborgen			
-							
-	Schlesischer Gesangsclub	Hr.	Jens	Wiese			
-	(Anhangsteller)						
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							
-							